

# Niederschrift

über die 13. Sitzung / 17. WP des Bau- und Umweltausschusses am Montag, den 26. Juni 2017

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 18:00 Uhr - 18:44 Uhr

## Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Clößner	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Henner Böhm	
Gemeindevertreter Dominic Franz	
Gemeindevertreter Tobias Bell	-als Vertretung für das Ausschuss- mitglied Burkhard Herbel-
Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn	
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann	
Gemeindevertreter Berthold Rill	
Gemeindevertreterin Marlene Vanderlinde Teusch	

## Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock  
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt  
Beigeordneter Stefan Arch  
Beigeordneter Jörg Busch  
Beigeordneter Horst Clößner  
Beigeordneter Hartmut Hubert  
Beigeordneter Dirk Jakob  
Vorsitzender der FWG-Fraktion, Hans-Jürgen Kunz  
Vorsitzender der SPD-Fraktion, Sebastian Koch

## Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

### 3. Mitteilungen und Anfragen

#### 3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass

- a) die Kreisstraße K 388 in der Ortsdurchfahrt Breitenbach für Fahrzeuge über 2,20 m Breite in den nächsten Wochen gesperrt werden soll. Diese Information hat Ortsvorsteher Burkhard Herbel vom Lahn-Dill-Kreis erhalten. Bürgermeister

Jürgen Mock zollt an dieser Stelle ein großes Lob dem Ortsvorsteher, der in dieser Sache nie nachgelassen habe.

- b) mittlerweile detaillierte Planungen für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle in der Wetzlarer Straße vorlägen. Im Rahmen eines bezuschussten kreisweiten Pilotprojektes werde in jeder Kommune jeweils eine Bushaltestelle behindertengerecht ausgebaut. Die geschätzten Baukosten für den Umbau der Haltestelle in der Wetzlarer Straße betrage rund 77.000,00 €. Die Höhe der Förderpauschale ist hier noch unklar.
- c) das Unwetter am vergangenen Donnerstag glücklicherweise keine Personenschäden gefordert habe. Insbesondere im Raum Daubhausen seien jedoch ganz erhebliche Sachschäden zu verzeichnen. Neben teilweise massiven Gebäudeschäden seien vor allem eine Vielzahl umgestürzter Bäume zu verzeichnen. U. a. sei hier insbesondere der Friedhof in Daubhausen massiv betroffen gewesen. Er selbst habe die Einsätze der rund 50 eingesetzten Feuerwehrleute an diesem Abend im Stützpunkt in Ehringshausen mit verfolgt. Derzeit seien Forst und Bauhof mit allen verfügbaren Kräften dabei, die Strumschäden zu beseitigen. Am morgigen Dienstag sei eine Begehung der Dill geplant. Bürgermeister Mock dankt allen beteiligten Helfern.

### 3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Ulrich Clößner teilt mit, dass der Zaun am Friedhof in Daubhausen stark beschädigt sei. Tiere könnten ungehindert den Friedhof betreten. Er bittet darum, den Zaun schnellstmöglichst zumindest provisorisch zu reparieren.

Bürgermeister Mock sagt hier eine Überprüfung zu.

- b) Gemeindevertreter Berthold Rill stellt fest, dass der Landwirt Staaden aus Leun, seines Zeichens Pächter der Dillwiesen hinter dem Stadion, im Rahmen der Heuernte einen rund 1,50 m breiten Grasstreifen zum asphaltierten Rad- und Fußweg stehen gelassen habe. Anschließend habe der Bauhof diesen Streifen noch mulchen müssen. Landwirt Böhm, der die Wiesen im weiteren Verlauf Richtung Dillheim gepachtet habe, hätte die Wiesen jeweils bis zum Wegesrand gemäht. Er bittet, auf Herrn Staaden einzuwirken, dass dieser den verbleibenden Reststreifen zukünftig selbst mulche, dies könne nicht Aufgabe des Bauhofes sein.

Bürgermeister Mock sagt zu, Herrn Staaden entsprechend zu informieren.

- c) Gemeindevertreter Sebastian Koch fragt im Hinblick auf den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen an, aus welchem Grunde die Wetzlarer Straße ausgewählt worden sei. Hier wäre die Bushaltestelle am Krankenhaus in der Nähe des REWE Marktes doch sicherlich die bessere Lösung gewesen.

Bürgermeister Mock berichtet, dass vor allem die Nutzungsfrequenz der Bushaltestelle hier ausschlaggebend gewesen sei.

Hierzu ergänzend fragt Gemeindevertreter Tobias Bell an, warum die geplante Baumaßnahme mit 77.000,00 € so teuer sei.

Auf Anfrage teilt Schriftführer Bender mit, dass sich dies seiner Kenntnis entziehe. Er weist allerdings darauf hin, dass hier Fachplaner am Werk seien, die ihr Handwerk sicherlich verstünden.

#### 4. **197. Vergleichende Prüfung „Bauhöfe III“ – Schlussbericht**

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass vorgesehen sei, dass die Gremien den vorliegenden Schlussbericht formell zur Kenntnis zu nehmen hätten. Dies sei hiermit geschehen. Selbstverständlich werde der Bericht jedoch auch in den Fraktionen und allen Gremien auch noch inhaltlich beraten.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz empfiehlt eine gemeinsame Ausschusssitzung von Bau- und Umweltausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss.

#### 5. **Änderung einer Straßenbezeichnung**

Hierzu gibt es keinen Gesprächsbedarf.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

##### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die beiden Flurstücke 168/30 und 168/21, Flur 17 in der Gemarkung Ehringshausen von bisher „Pestalozzistraße“ in dann „Neustadtstraße“ umzubenennen.

Abstimmung: einstimmig

#### 6. **Grundstücksangelegenheiten**

##### 6.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 565**

Gemeindevertreter Berthold Rill vertritt für die Fraktion der GRÜNEN die Auffassung, dass man bei Grundstücksverkäufen keine Sonderregelungen und Ausnahmen vereinbaren dürfe und zeigt einige Probleme auf, die aus einer verspäteten Bebauung eines Grundstückes entstehen können. Im Übrigen gebe es genug Interessenten für die Baugrundstücke.

Bürgermeister Mock bestätigt, dass es mehrere negative Stimmen zu dem geplanten Verkauf gebe.

Beigeordneter Dirk Jakob weist darauf hin, dass der Bürgermeister in den Ausschusssitzungen den Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zu vertreten habe. Der Gemeindevorstand hatte sich für einen Grundstücksverkauf ausgesprochen.

Die Gemeindevertreter Koch, Kuhlmann und Kunz schließen sich der Meinung von Gemeindevertreter Berthold Rill an und sprechen sich gegen eine Ausnahme aus.

Gemeindevertreter Tobias Bell spricht sich für die CDU-Fraktion für einen Grundstücksverkauf aus, weil der Kaufinteressent ehrlich gewesen sei, und klar und deutlich erklärt habe, warum eine Verlängerung der Bauverpflichtung erforderlich sei.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Linda und Vitali Schmoilow, wh. Karlsruher Straße 15, 78048 Villingen-Schwenningen		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 540, Schlüsselacker 34		
Größe:	405 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	135,86 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	27.612,90 €
Erschließungskosten		=	27.410,58 €
Gesamt		=	<u>55.023,48 €</u>

Die Bauverpflichtung wird bis zum 31.12.2023 verlängert.

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

6.2 **Grundstücksangelegenheit Nr. 566**

Es wird allgemein kritisiert, dass die Verwaltungsvorlage Interna enthält, die nicht entscheidungsrelevant seien.

Hier erfolgt eine zweigeteilte Abstimmung. Zunächst wird über die Aufhebung des ursprünglichen Kaufvertrages abgestimmt.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Beschluss aus der Sitzung vom 08.09.2016 zum Verkauf des o. g. Grundstückes an die Eheleute Carolin und Christian Lang, Hindenburgstraße 8, 35745 Herborn-Merkenbach, aufzuheben.

Abstimmung: einstimmig

Im zweiten Teil wird über den neuen Verkauf abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Eheleute Heike und Gerd Peter, wh. Stegwiese 17,  
35630 Ehringshausen

Grundstück:	Gemarkung Daubhausen, Flur 2, Flurstück 197, Am Zimmerplatz 31		
Größe:	619 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	90,00 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		27.834,60 €
Erschließungskosten	=		27.875,32 €
Gesamt	=		<u>55.709,92 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

### 6.3 **Grundstücksangelegenheit Nr. 567**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Frau Ya-Yun Hsueh und Herr René Mrosky, wh. Wertherstraße 33, 35578 Wetzlar		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 549, Schlüsselacker 25		
Größe:	500 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	134,56 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		34.090,00 €
Erschließungskosten	=		33.188,82 €
Gesamt	=		<u>67.278,82 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

### 6.4 **Grundstücksangelegenheit Nr. 568**

Bürgermeister Mock teilt mit, dass für das bisherige Grundstück des Käufers auch schon ein neuer Bewerber vorhanden sei. Die Vorlage zu diesem neuen Grundstücksverkauf werde später vorgelegt.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Irene und Waldemar Weber, wh. Grüner Weg 6, 35753 Greifenstein		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 546, Schlüsselacker 44		
Größe:	801 m <sup>2</sup>		

Preis/m <sup>2</sup>	132,47 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	54.612,18 €
Erschließungskosten		=	51.496,69 €
Gesamt		=	<u>106.108,87 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

## 7. Verschiedenes

- a) Gemeindevertreter Henner Böhm stellt fest, dass im Rahmen des Sturmereignisses am vergangenen Donnerstag sehr viele Weiden insbesondere an der Dill umgefallen bzw. beschädigt seien. Insbesondere die gebrochenen und noch nicht herabgefallenen Äste bzw. ganze Bäume stellen eine sehr große Gefahr für die Anlieger bzw. die Nutzer, in diesem Falle die Landwirte, dar, die die Fläche bearbeiten. Gemeindevertreter Henner Böhm bittet hier, schnell Abhilfe und Sicherheit zu schaffen.

Bürgermeister Mock berichtet, dass er bereits mit der Verwaltung gesprochen habe, und sagt einen intensiven Rückschnitt der betroffenen Weiden zu.

- b) Gemeindevertreter Henner Böhm fragt nach dem Sachstand zur Beantragung einer Furt durch die Dill im Bereich der alten Dillheimer Dillbrücke. Es sei insbesondere für die Landwirtschaft auf Dauer nicht zumutbar, zum Erreichen der landwirtschaftlichen Flächen südlich der Dill lange Umwege über Katzenfurt und Daubhausen nehmen zu müssen.

Beigeordneter Hartmut Hubert sieht es als fraglich an, für die Herstellung einer entsprechenden Durchfahrmöglichkeit in der Dill eine Genehmigung zu erhalten.

Beigeordneter Dirk Jakob empfiehlt, einen entsprechenden Antrag zu stellen. Dann sehe man, ob ein solches Vorhaben umsetzbar sei.

Bürgermeister Mock sagt hier eine Überprüfung zu.

U. Clößner  
Vorsitzender

K. Bender  
Schriftführer